Dr. Jörg Neubauer

Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten

SS 25

Lernziele

Lernziele	Inhalt
Die Studierenden . . .	
. . . verstehen den Ablauf des Moduls und können darauf basierend ihren Lernprozess selbstständig und kooperativ gestalten.	Organisation des Moduls
. . . können unterschiedliche Perspektiven auf das Phänomen ‚Wissenschaft' erläutern und eine eigene Position dazu beziehen.	Was ist Wissenschaft?
. . . verstehen den Ablauf von Forschungsprozessen und Methodologie, Methode und Datenformate dabei voneinander abgrenzen.	Strukturierung von Forschungsprozessen

(1) Didaktisches Design Modul FwA

Input-phasen	**Vorlesung** Donnerstag, 16.15-17.45 Uhr
Individuelles Studium	**Basisliteratur & Reflexionsfragen** Im VC-Kurs jeweils 1 Woche vor der Vorlesung
Selbstlern-phasen	**Vertiefungsliteratur** (Recherche, Bibliothek)
Kooperations-phasen	**Entwicklung von Multiple Choice- und Transferfragen**

(1) Literaturstudium und Kooperation

Vorlesung und Literatur-studium

Flipped Classroom

Eine Woche vor der Vorlesung Onlinestellung 1-2 Texte Basisliteratur oder Learning Nuggets.

Individuelle Studier- und Lesearbeit

Vorlesung

Kooperations-phasen

Reflexions-fragen zu Texten und Inhalten

2-4 Studierende

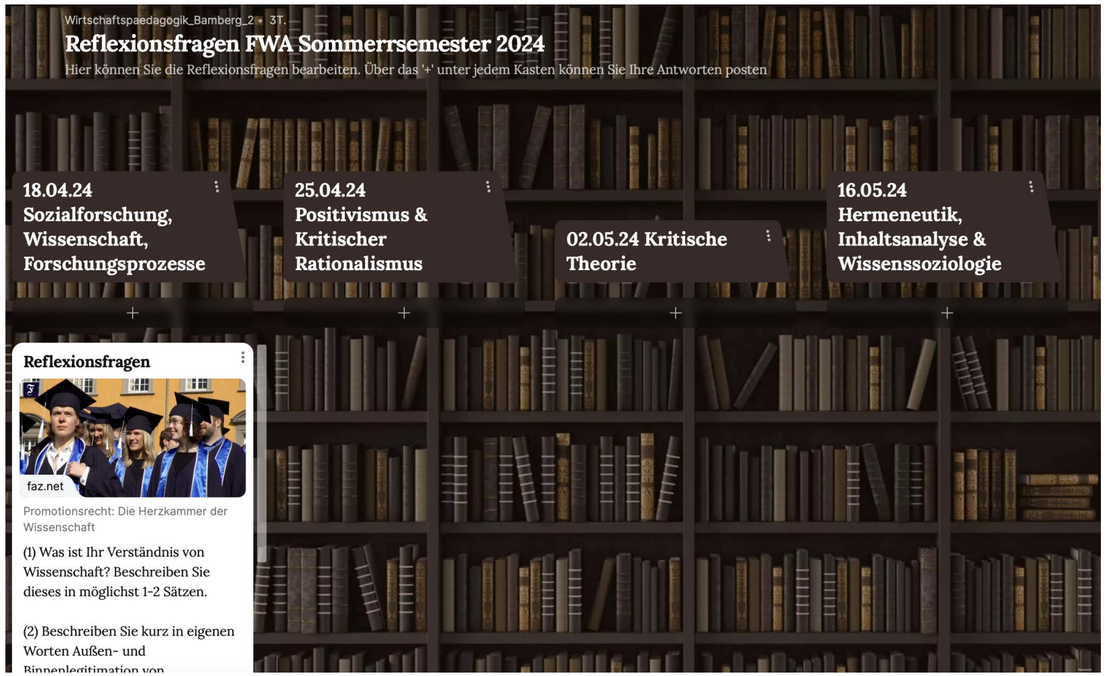
Padlet-Wand:

- 1x Multiple-Choice-Frage (Frage und 5 Antwortalternativen inkl. Begründungen)
- 1x Transferfrage: Frage / Problematik und Musterlösung

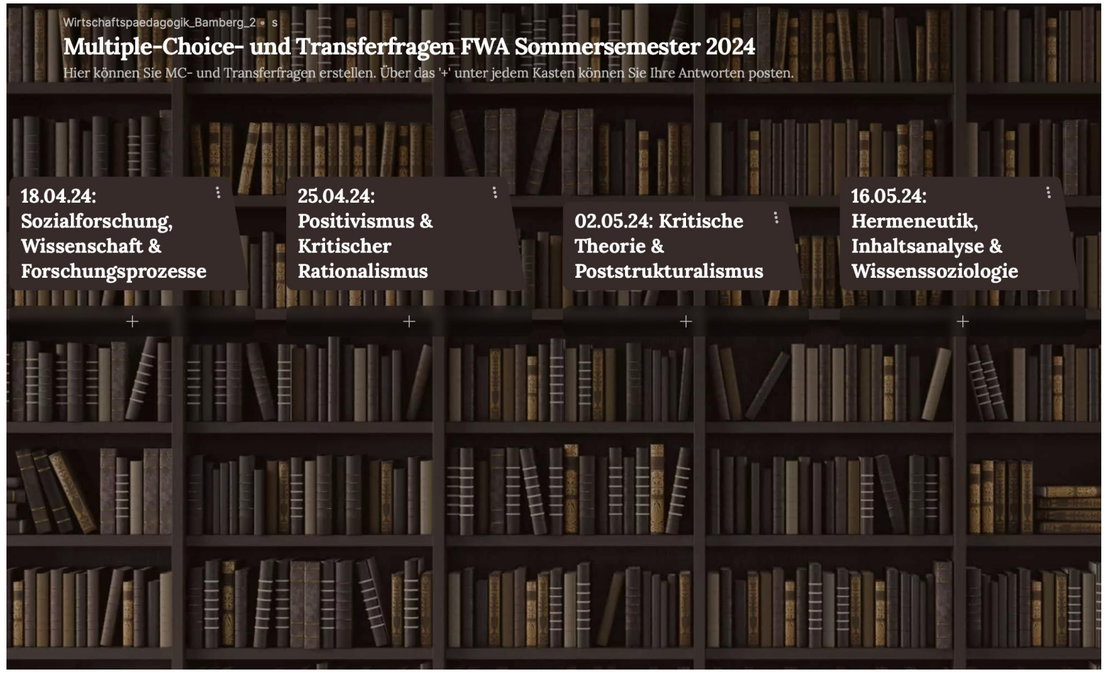
➔ ***20 % in Klausur bei Regelmäßigkeit***

(1) Werkzeug Padlet

Bearbeitung Reflexionsfragen



Entwicklung Multiple-Choice- und Transferfragen



(1) Ablauf Modul FwA – Sommersemester 25

Termin	Thema	
24.04.2025	Organisation des Moduls; Zusammenhang: Sozialforschung, Wissenschaft, Forschungsprozesse	
01.05.2025	Tag der Arbeit	
08.05.2025	Positivismus und Kritischer Rationalismus: Grundlagen, Methoden und Beispiel	
15.05.2025	Kritische Theorie und Poststrukturalismus: Grundlagen, Methoden und Beispiel	
22.05.2025	Hermeneutik, Inhaltsanalyse und Hermeneutische Wissenssoziologie	
29.05.2025	Christi Himmelfarth	
05.06.2025	Gastvortrag von Philipp Schlottmann: Von der Idee zur Messung: Theoriebildung und Fragebogenentwicklung im Forschungsprozess?	
12.06.2025	Wissenschaftssprache und Aussagenlogik	
19.06.2025	Fronleichnam	
26.06.2025	Design based Research: Grundlagen, Methoden und Beispiel	
03.07.2025	Hypothesenbildung und Operationalisierung / Dokumentenanalyse /	
10.07.2025	Mixed Method-Ansätze und Fallstudienforschung in der Sozialforschung	
17.07.2025	*Kooperative und selbstorganisierte Wiederholung und Systematisierung offener Fragen*	
24.07.2025	Klausurvorbereitung mit Testfragen	

(1) Anmeldung Modul und Prüfung

Modul

- Einschreibung im VC unter Verzeichnisbaum im VC
  Fakultät SoWi → Wirtschaftspädagogik → SS 25 → FwA
- https://vc.uni-bamberg.de/course/view.php?id=67785

- Bis 25.05.2025 Selbsteinschreibung und kein Passwortschutz.
  Anschließend Passwortschutz.

Klausur

- Zentral organisierte Klausur (90 Minuten)
- Anmeldung über FlexNow zur Prüfung (Klausur)
- Abmeldung: mögliche (Zeiten beachten)

(2) Was ist Wissenschaft? – Ihre Perspektive

Was ist für Sie Wissenschaft?

Arbeitsauftrag:

Bitte überlegen Sie kurz, was für Sie ‚Wissenschaft' ist.
4 Min.

Fassen Sie Ihre Gedanken bzw. Position in einem Satz zusammen.

3 Min.

(2) Was ist Wissenschaft? – Eine Social Media Perspektive

Vor ein paar Tagen boykottierten Klimaaktivisten das Auslaufen der AIDA ... 🚫🌊🚢

Grundlegend bin ich fein damit, es ist keiner zu Schaden gekommen und die Intention ist richtig! ✌️🌱

Ich frage mich allerdings... Setzen wir falsch an?

Ist die Brandmarkung der Kreuzfahrtindustrie nur ein #Ablenkungsmanöver unserer eigenen Konsumgier?

Rund 50.000 Handelsschiffe sind auf den Weltmeeren unterwegs.

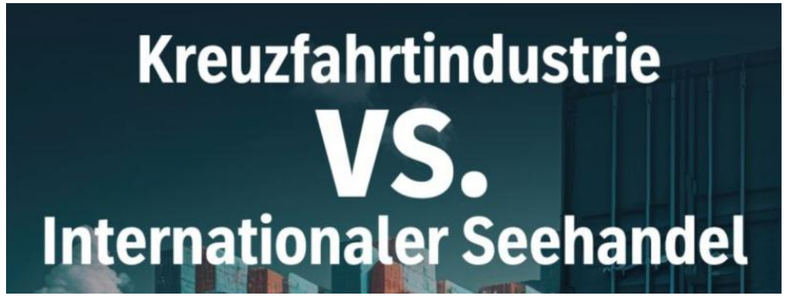
Dem stehen 385 Kreuzfahrtschiffe gegenüber (ja, weltweit).

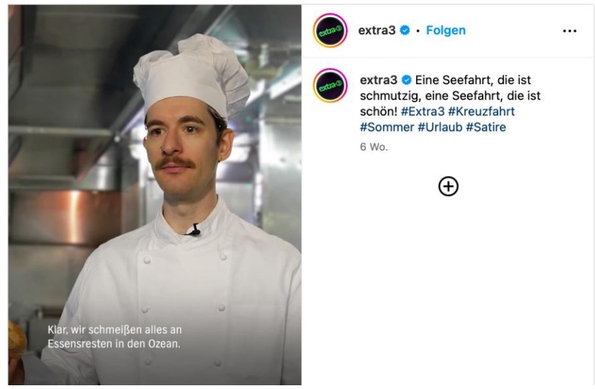
Über 90 Prozent des Welthandels passiert den Seeweg.

Muss ich noch mehr sagen? 😯

Nachbarn ein schlechtes Gewissen einreden, weil sie auf Kreuzfahrt gehen...
Oder lieber zweimal überlegen, ob, was, wie viel und wo wir kaufen? 🤳🥩🥛🍅🛒

Quelle: LinkedIn, Juni 2023





Arbeitsauftrag:
Wo und wie recherchieren Sie, welche Perspektive richtig ist?

(2) Was ist Wissenschaft? – Wissenschaftliche Perspektive

„Eine jede Lehre, wenn sie ein System, d.i. ein nach Prinzipien geordnetes Ganzes der Erkenntnis sein soll, heißt Wissenschaft.“ (Immanuel Kant)

„Zwei Wahrheiten können sich nie widersprechen!“ (Galileo Galilei)

„Wissenschaft ist der Versuch menschliche Erfahrung zu systematisieren und methodisch vor Irrtum zu sichern!“ (Wallach 2009)

„Unter einer Wissenschaft versteht man die Gesamtheit von Erkenntnissen, die auf einen Erkenntnisgegenstand bezogen sind und in einem Begründungszusammenhang stehen.“ (Wenninger 2002)

(2) Was ist Wissenschaft? – Arbeitsdefinition

Eine Arbeitsdefinition

Wissenschaft....

... zielt auf Erkenntnis i.S.v. begründeten Aussagen.

... Aussagen bilden ein System i.S.e. Resultats eines methodischen Verfahrens.

... spiegelt eine argumentative Struktur wider i.S.d. Kohärenz der Erkenntnisentstehung im Aussagensystem.

In Orientierung zu Poser 2001

(2) Basisziele von Wissenschaft

Differenziertes Wahrnehmen – Beschreiben
Merkmale zu klassifizieren, zu benennen, zu definieren und auch Zusammenhänge zu erfassen

„Wie stellt sich Situation dar?“

Rückschauendes Begreifen – Erklären und Verstehen:
Herausfinden, welches Merkmal ein anderes verursacht hat

„Warum ist dieses Ereignis eingetreten?“

Vorsorgliche Folgenabschätzung – prognostizieren:
künftiges Erleben bzw. Verhalten soll vorhergesagt werden

„Was wird als Folge von X geschehen?“

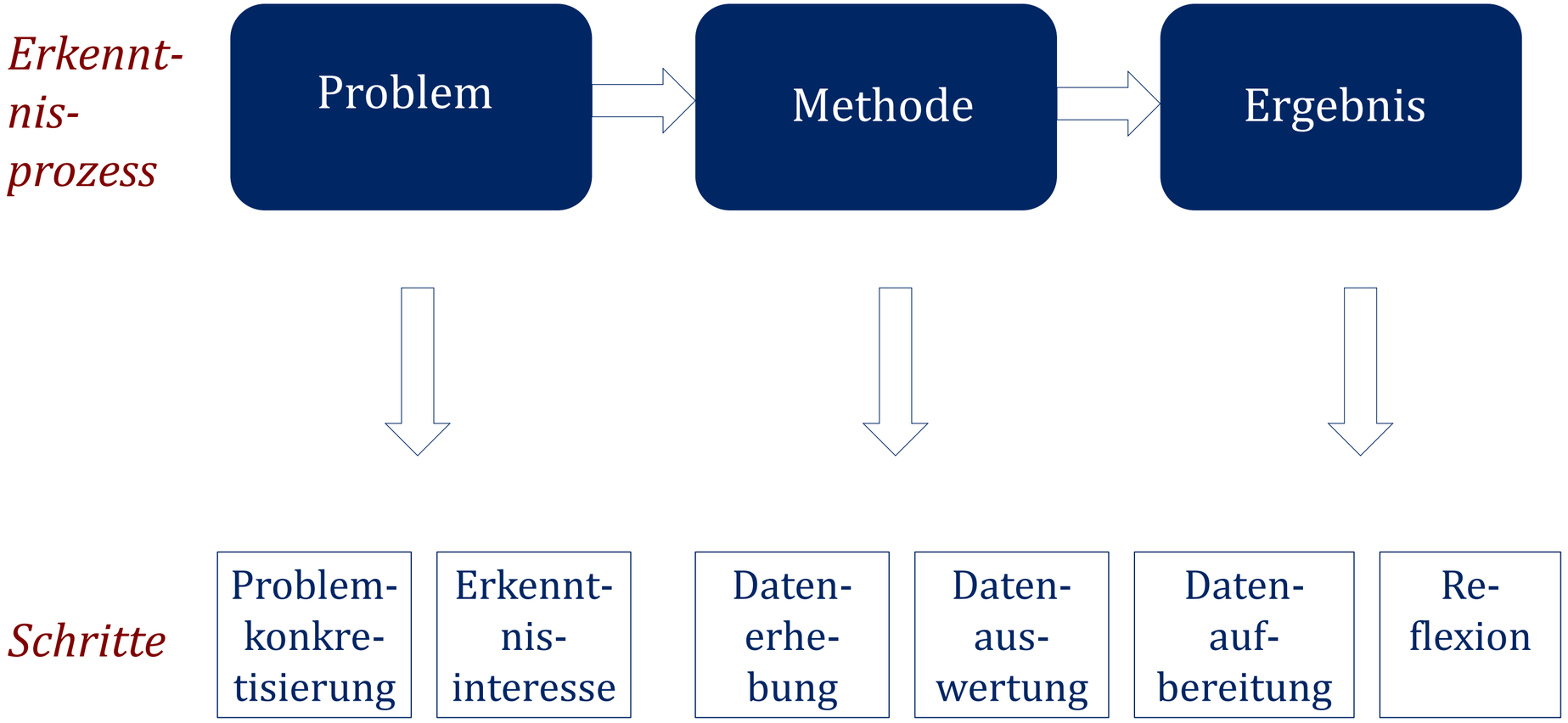
Zielerreichendes Handeln – verändern:
Merkmale diagnostizieren und gezielt beeinflussen

„Was muss ich tun, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen?“

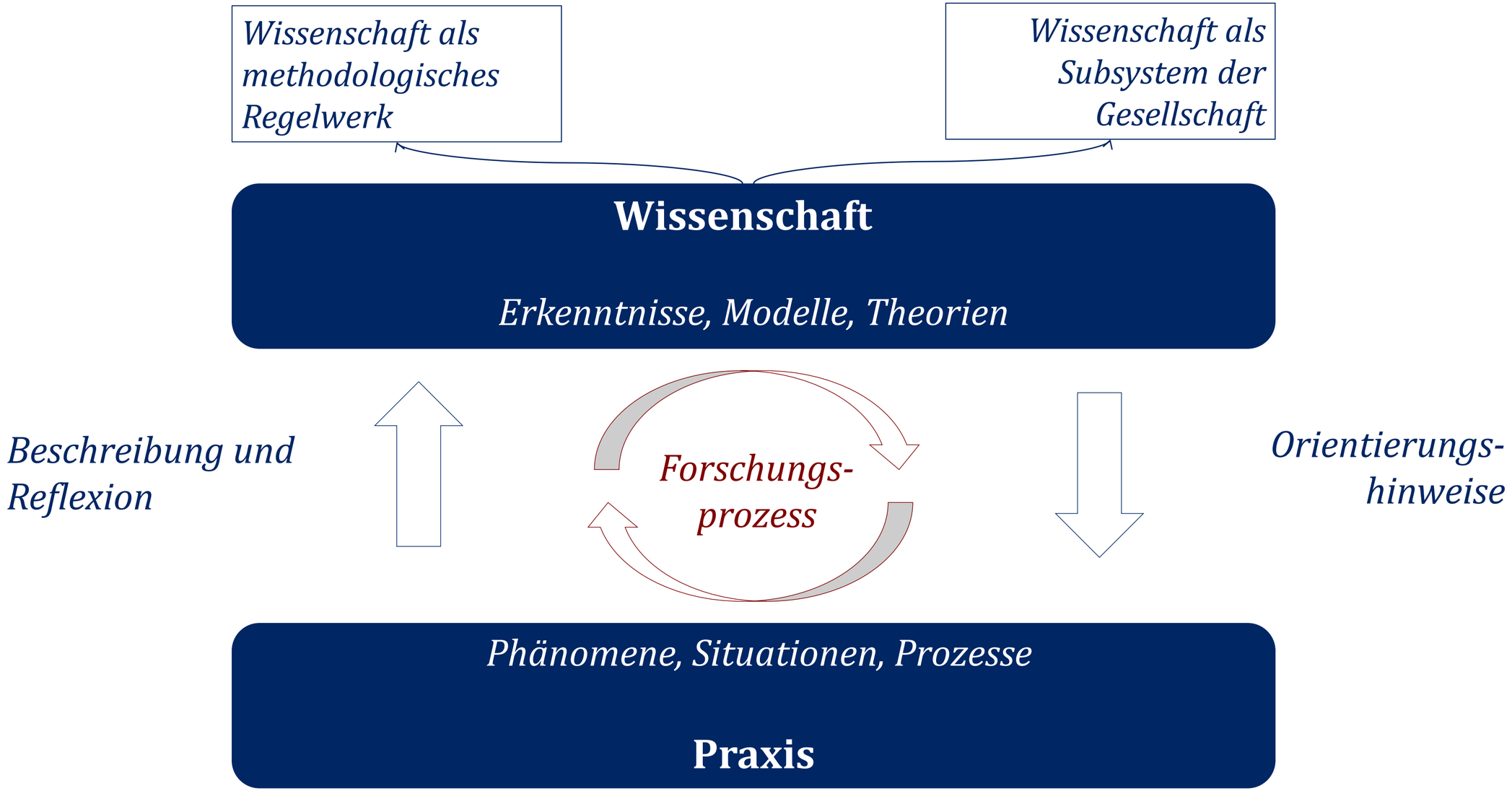
Hussy et al. 2013, 3.

Wissen-schaftliche Studien verfolgen ein oder mehrere dieser Ziele!

(3) Strukturierung von Forschungsprozessen

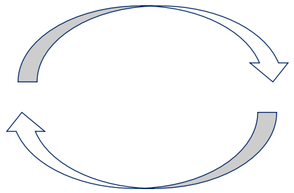


(3) Forschungsprozess zwischen Wissenschaft und Praxis



(3) Außen- und Binnenlegitimation von Forschung

Außen-legitimation



Binnen-legitimation

„Außenlegitimität (wird, K.H.G.) hergestellt, wenn in Anknüpfung an mehr oder minder diffuse Interessen und Bedürfnisse der Öffentlichkeit eine Wissenschaft etwas leistet, was für (...) ‚Betroffene dieser Wissenschaft plausibel und akzeptabel' ist."
(Zabeck 1978, 293)

Forschungs-ziel

„(..) eine Forschungs*methode* kann binnenlegitimiert sein, d.h. sie wird von der Forscher- resp. Wissenschaftler-gemeinschaft akzeptiert"
(Sloane 1992, 43, Hervorhebung im Original)

Forschungs-methode

(3) Verstehen und Erklären

„Für die Geisteswissenschaft (...) (gilt, K.H.G.), dass in ihnen der Zusammenhang des Seelenlebens als ein ursprünglich gegebener überall zugrunde liegt. Die Natur erklären wir, das Seelenleben verstehen wir.“ (Dilthey 1957, 143f.).

Verstehen

- Orientierung an Geisteswissenschaften: Soziale Konstruktion von Wirklichkeit im Sinne der (subjektiven) Deutung von sozialen Phänomenen
- soziale Phänomene durch Menschen konstituiert

‚Qualitative Sozialforschung‘

Erklären

- Orientierung an Naturwissenschaften: Aufdeckung von Kausalitäten als Grundlage für Gesetzmäßigkeiten
- Sozialforschung ist von naturwissenschaftlichem Vorgehen beeinflusst

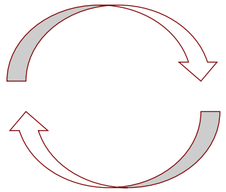
‚Quantitative Sozialforschung‘

(3) Induktion und Deduktion

induktives Vorgehen

Daten → Konzept/Theorie/Hypothesen gewinnen

‚Qualitative Sozialforschung‘

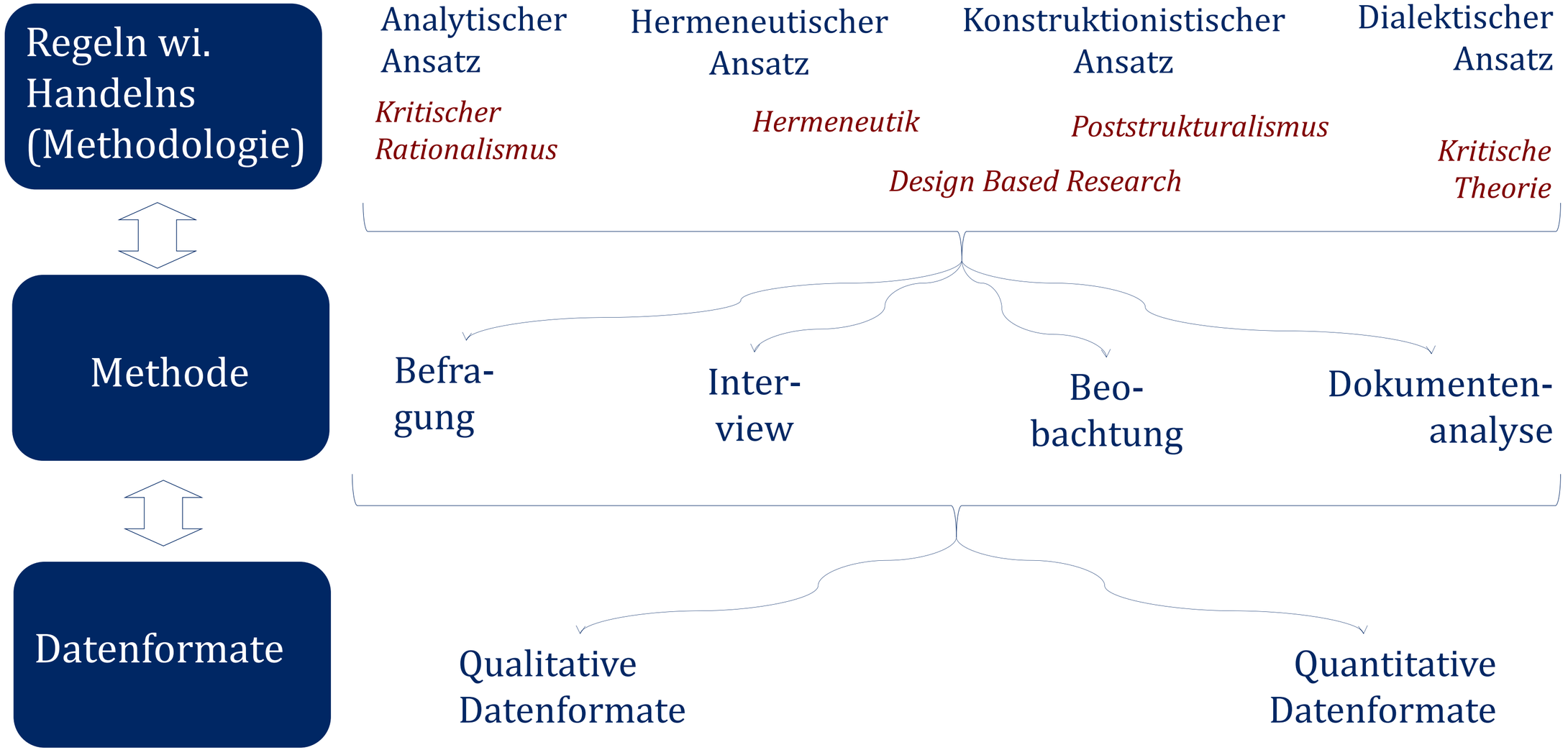


‚Quantitative Sozialforschung‘

Daten → Konzept/Theorie/Hypothesen prüfen

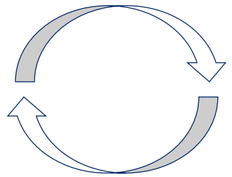
deduktives Vorgehen

(3) Methodologie – Methode – Datenformate



(3) Methodologie – Methode – Datenformate

Methodologie
(wissenschaftstheoretische Positionierung)



Methode

‚Qualitative Sozialforschung‘		*‚Quantitative Sozialforschung‘*
Qualitative Datenformate	⟷	Quantitative Datenformate
Verstehen	⟷	Erklären
Induktion	⟷	Deduktion